

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neue und gründliche mathematische Friedens- und
Kriegs-Schule**

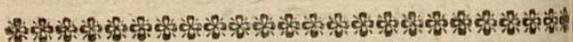
Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput VI. Von Metall, als Eisen, Bley, Kupffer, Pronz und Messing [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

c. 5. & 6. Pallad. lib. 1. c. 5. Wie der Feimen zu machen / der so harte als Marmor wird / und an der Luft und in Wasser dauret Vid. Midorge part. 2. Probl. 41. Den Kalch aber / um besserer Zähigkeit willen / mit Weine anzumachen / wie wol ehe in Wein-Ländern bey Wein-reichen Jahren geschehen ist / ist grosse Sünde.



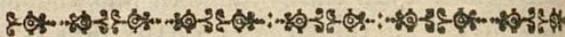
CAPUT VI.

Von Metall / als Eisen / Bley / Kupffer / Pronz und Messing / wie und wo solche bey den Gebäuden gebraucht werden.

Wen brauchet das Eisen bey einem Bau in unterschiedlichen Fällen / als man laßt set darvon machen Nägel / Bänder / Anegel / Kiegel / Schösser an die Thüren / ja auch wol ganz eiserne Thüren für Gewölbe und Keller / Beschläge und Stäbe zu und für die Fenster / Pallistraden / Geländer auf Brücken; Dessen Ancker zu den Mauern / Hängwerck und dergleichen. Von Bley werden bisweilen fürnehme Palläste / Kirchen / Thürne und andere Commun-Gebäude bedeckt; so pfleget man auch die offenen Gänge von einem Gebäude zum ändern / oder die Gallerien in der Höhe damit zu belegen; item die eiserne

eisern Angel und Klammern einzugiessen in die Steine / daß solche um so viel mehr und besser halten; Ingleichen werden Röhren davon gemacht/ um das Wasser dadurch zu leiten/ wiewol solches weder zum Trincken noch Kochen gut und gesund ist/ weil alles Bley einen heimlichen und schädlichen Gift bey sich führet. Vid. Vitruv. lib. 8. c. 7. Es ist aber des Bleyes dreyerley Art / als weißes / etwas schwärzlichendes und Aschen-farbnes. Das weiße ist besser/ härter und leichter als das schwarze; das graue oder Aschen-farbige hält das Mittel unter vorigen / was die Güte und das Gewicht anlanget / im übrigen ist es noch härter als das weiße. Mit Kupffer pfeget man offte noch die fürnehmsten Gebäude zu decken / item man machet allerhand Kugeln / so übergüldeet werden / davon auf und unter die Spitzen der Thürne/ so inwendig mit grossen gleich durchgehenden eisern Stäben an die Balcken wohl verwahret werden. Die Alten haben je bißweilen zur Rarität dergleichen eiserne Stäbe pfeget schräge zu führen / um darmit eine krumme Spitzen zu machen / über welcher Haltung sich jedermänniglichen / dem diese Sachen nicht bewust gewesen / hat verwundern müssen. Wenn das Kupffer mit Zinn oder Bley vermischet wird/ kömmt eine Mixtur heraus/ so man Bronz pfeget zu nennen/ und machet man davon die Statuen, Wappen/ Thürnen/ Säulen oder nur derer Balcken und Capitelle, auch dergleichen andere Sachen.

chen. Von Messing machet mangerne Füße an die Oeffen/Ringe und Hämmer mit einem Löwenkopffe/oder einer andern Figur an die Haus-Thüren/ item Knöpfte auf die eisern Pallistraden und Gebäuder 2c. Vid, Pallad. lib. 1. c. 6.



CAPUT VII.

Von Qualität des Erdbodens / wo die Grund-Besten eines Gebäudes sollen hingelegt werden.

Unter allen Fehlern / die bey einem Bau können sürgehen/ seynd diejenige die allerschädlichsten/ welche bey Legung der Fundamenten begangen werden / weil solche den Rum des ganzen Gebäudes leicht verursachen können / und doch schwerlich wieder zu verbessern sind ; Dahero ein kluger Baumeister allen seinen Fleiß und Fürsichtigkeit hierinnen wol anwenden soll. In dem 4. Cap. der Kriegs-Bau-Kunst wird von der Qualität des Erdbodens und wie die Fundamenta zu legen/mit mehrern gehandelt/ woselbst darvon kan nachgelesen werden.

Vid. Vitruv. lib. 1. c. 5. & lib. 6. c. 11. Pallad.

lib. 1. c. 7. & 8. Rusconi in seiner Architectur.

Caput

Das

Vo

V

c. 8. P

fen we

die M

Verbu

darvon

der lau

erstein

Schlic

solche i

wäre d

er um

Höhe

mehrer

ein Ge

oben

Wufft

nach re

ist aber

welche